

Vorträge im Februar 2003

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zum Vortrag ein:

Anneliese Knoop-Graf:
«Deutschland zuliebe? Deutschland zuliebe!«
Willi Grafs Weg in den Widerstand

Donnerstag, 13. Februar 2003, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13 - 14,
10785 Berlin-Mitte, Zweite Etage, Saal A

Am 18. Februar 1943 warfen Hans und Sophie Scholl Flugblätter in den Lichthof der Münchener Universität, auf denen die Münchener „Weiße Rose“ gegen die Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus protestierte. Nur vier Tage später wurden Hans und Sophie Scholl gemeinsam mit Christoph Probst zum Tode verurteilt und hingerichtet. In einem zweiten Prozess verurteilte der „Volksgerichtshof“ Willi Graf, Alexander Schmorell und Kurt Huber zum Tode. Anlässlich des 60. Jahrestages dieser Ereignisse hat die Gedenkstätte Deutscher Widerstand Anneliese Knoop-Graf zu einem Vortrag eingeladen.

Anneliese Knoop-Graf ist die Schwester des am 12. Oktober 1943 in München-Stadelheim hingerichteten Widerstandskämpfers Willi Graf. Sie selbst wurde von der Gestapo im Februar 1943 festgenommen und blieb bis zum 13. Juni 1943 in Gestapo-Haft im Wittelsbacher Palais in München.

Das Ermittlungsverfahren gegen sie wurde erst 1945 eingestellt. Nach 1945 leitete sie gemeinsam mit ihrem Mann Dr. Bernhard Knoop das Landerziehungsheim Marienau und ist seit dieser Zeit vielfältig publizistisch tätig. Anneliese Knoop-Graf engagiert sich heute besonders in der Münchener Weiße-Rose-Stiftung.

2001 erschien der Band von Michael Kißener und Bernhard Schäfers (Hrsg.): „Weitertragen“. Studien zur Weißen Rose, Festschrift für Anneliese Knoop-Graf zum 80. Geburtstag, 176 Seiten, UVK-Verlag Konstanz, ISBN 3-87940-727-4. In den „Beiträgen zum Widerstand“, die kostenlos in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand erhältlich sind, ist vor wenigen Wochen die zweite Auflage von Anneliese Knoop-Graf: „Das wird Wellen schlagen – Erinnerungen an Sophie Scholl“, erschienen.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/2699-5000.